

Statement Dr. Christian Helmenstein, Economica Institut:



„Wirtschaftliche Impactstudien weisen modellbasiert die ökonomischen Effekte von Unternehmen aus. Sie sind eine mögliche Brille, Leistungen, die oft nicht augenscheinlich sind, in ihrer tatsächlichen Bedeutung sichtbar zu machen. Die vorliegende Studie zeigt, dass die 23 Ordensspitäler mit zwei Milliarden Euro ein beachtliches Volumen an

Wertschöpfung generieren. Die gesamten Beschäftigungseffekte lassen sich mit 48.800 Jobs beziffern. Das ist etwas mehr als die Stadt Dornbirn, und etwas weniger als die Landeshauptstadt St. Pölten an Einwohnern hat. Zu den klassischen monetären Effekten kommen noch weitere Effekte, wie verbesserte Qualifikationen der Beschäftigten und eine gute Erreichbarkeit der Standorte, hinzu.“